

THEMA SCHULEN & KINDERGÄRTEN

Aa Bb Cc Dd Ee Ff Gg Hh Ii Jj
Kk Ll Mm Nn Oo Pp Qq Rr Ss Tt Uu Vv

Dicke Luft

In Klassenzimmern herrscht oft dicke Luft. Nicht immer liegt das am Unterrichtsstoff, an den Vortragenden oder an den Schülern. Sondern am „Reinheitsgebot“. Beim Reinigen von Schulen und Kindergärten muss man als externer Dienstleister schon seine Hausaufgaben machen, um Bestnoten zu erreichen.

TEXT GABI WEISS

Die Meldung stammt aus Berlin und ist erschreckend: Untersuchungen der Innenraumluft in Klassenzimmern von 40 Schulen ergaben, dass die Werte beim Feinstaub „mit durchschnittlich bis zu $100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ drei Mal so hoch wie die Feinstaubbelastung im Berliner Stadtgebiet sind.“ Außerdem lagen die Konzentrationen an Kohlendioxid „um bis zu 40 Mal über dem, was in der Außenluft gemessen wurde – und 20 Mal höher als der Wert, der für Büros vorgeschrieben ist.“ Die Schulleiter waren von den Messwerten keineswegs überrascht. Kein Wunder: Wurden die Schulen bis vor einigen Jahren noch täglich gereinigt, wird jetzt einmal die Woche feucht und einmal trocken gewischt. Das ist es. Mangelnde finanzielle Ressourcen machen sich eben bemerkbar - wie man an staubigen Fensterbrettern und verschmutzten Böden sehen kann. An den „Dreck“ haben sich alle in der Schule schnell gewöhnt. Doch leider hat die dicke Luft in Klassenzimmern auch gesundheitliche Folgen. „Gerade die winzigen Partikel können bis in die Lungenbläschen vordringen und sich dort jahrelang festsetzen. Es kann zu Hustenreiz, aber auch zu Atemwegserkrankungen wie Bronchitis oder Entzündungen kommen.“ Bei Kindern mit Allergien könne auch Asthma auftreten. Menschen, die ständig in staubbelasteter Luft sitzen, seien zudem anfälliger für Erkältungen, steht in den Meldungen.

Experten-Know-how

Um es in der Vienna Business School erst gar nicht so weit kommen zu lassen, setzt man hier auf eine bunte Mischung von Eigenpersonal und Experten, die je nach Bedarf hinzugezogen werden. „Wir haben eine Mischung aus Eigenpersonal und Fremdfirma. Also in jeder Schule eigenes Personal, aber für Top-Zeiten wie zu Beginn des Schuljahres oder nach Umbauten greifen wir zusätzlich auf qualifizierte Anbieter zurück. Bei diesen vielen Flächen ist es mit eigenem Personal nicht

zu bewerkstelligen, daher vergeben wir eine zusätzliche Grundreinigung“, sagt Dr. Rainer Trefelik, Präsident der Fonds der Wiener Kaufmannschaft und Erhalter der Vienna Business School. Schließlich gibt es ja genau dafür die arbeitsteilige Wirtschaft und Experten, die das können und mit eigenem Equipment und Know-how anrücken.

Und eigenes Know-how ist erforderlich. Schulen, aber auch Kindergärten zählen zum sensiblen Bereich Social & Care. Dort ist Reinheit und Hygiene unerlässlich für die gesunde Umgebung der Kinder. Wichtig dabei: Der Einsatz umweltschonender und gut verträglicher Reinigungsmittel und die richtige Dosierung. „Dussmann Service verfügt hier über langjährige Erfahrung und garantiert den immer gleichbleibenden hohen Standard. Dazu wird unser Fachpersonal laufend geschult und weitergebildet. Wir passen unsere Dienstleistungen individuell an die Erfordernisse des jeweiligen Kunden an und unser spezielles Reinigungssystem trägt erheblich zur Wirtschaftlichkeit bei“, so Mag. Peter Edel-



Peter Edelmayer
P.DUSSMANN GMBH

mayer, Geschäftsführer der P. Dussmann GmbH in Österreich. Dass Dussmann seine Hausaufgaben gemacht hat, sieht man am Erfolg: Im Herbst 2010 konnte der Reinigungsexperte einen großen Teil der Neuausschreibungen in der Schulreinigung gewinnen und reinigt seither acht statt bisher fünf Bundesschulen mit insgesamt 60.000 Quadratmetern.

Hausaufgaben machen

Schulen zu reinigen, ist keine leichte Aufgabe. Da ist man gerade als Dienst-



THEMA SCHULEN & KINDERGÄRTEN

leister mit Problemstellungen wie Extremverschmutzung in den Gangbereichen, Stiegenhäusern und Garderoben konfrontiert – das zeigt sich vor allem in berufsbildenden höheren Schulen, vor allem Bau und Kunst. Dazu kommt Vandalismus - beispielsweise mutwilliges Verstopfen der Sanitäreinrichtungen, Papierrollen in WC Muscheln, Urinansammlungen neben den WC's, bis hin zu schlechter bis nicht stattfindender Abfalltrennung im Klassenzimmer. Da kommt einem schnell ein buntes Gemisch aus verstreuten Jausensackerln, Papier, Getränkeflaschen, angemalten Tischen und vielem mehr unter. „Diese Probleme müssen dann natürlich zeitnah behoben werden. Hier arbeitet man teilweise unter hohem Zeitdruck, speziell auch während der Übergangszeiten im Frühjahr und im Herbst“, so Edelmayer. Der Ausweg aus der misslichen Lage: Kontrolle durch Objektleiter und laufende „Jour fix“ mit den zuständigen Schulpflegerinnen, bei größeren Projekten durch den Einsatz von zusätzlichen Vorarbeitern. Oder es kommt zur Konfrontation: „Wird der übliche Verschmutzungsgrad extrem überschritten, werden jene Klassen - nach Absprache mit dem Kunden - nicht gereinigt. Und Lehrer sowie Schulleitung dazu angehalten die Schüler im Hinblick auf mehr Ordnung in den Klassenzimmern zu erziehen,“ erzählt Edelmayer aus der Praxis.

Tempo, Tempo, Tempo

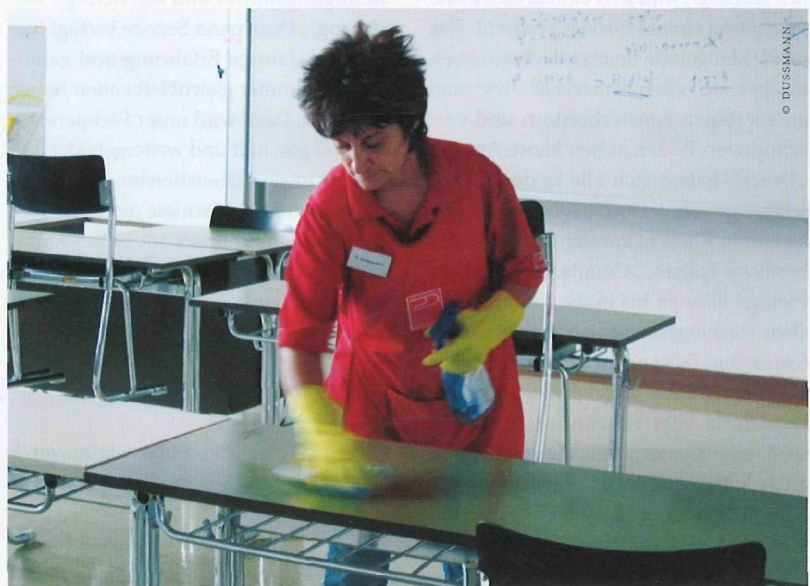
Schnelle und effiziente Reinigung – und dabei immer das Budget im Auge ha-

ben – das ist in diesen sensiblen Bereichen besonders gefragt. „Angesichts verlängerter Nassreinigungsintervalle wird in zahlreichen Schulen bereits zwischen- durch eine Trockenreinigung der Fußböden in den Klassenzimmern und auf Verkehrsflächen praktiziert. In der Oberflächenreinigung muss Mobiliar aus Kunststoff oder zum Teil noch aus Holz schnell und effektiv gereinigt werden. Es sind große Mengen Papiermüll zu entsorgen und zahlreiche Verbrauchsmaterialien,

– und somit Kosten. Der Papierwagen von Vermop ist so ein Klassiker. Mit ihm lassen sich große Mengen Papiermüll aus Klassen- und Lehrerzimmern schnell und bequem entsorgen. Der Entsorgungssack ist wiederverwendbar und spart so Plastikmüllsäcke ein - das schont die Umwelt. Und natürlich auch das Budget.

Für die Kleinsten

„Mit 2011 wollen wir auch in Österreich unser Dienstleistungsspektrum um Betriebskindergärten erweitern und damit ein neues, attraktives Angebot schaffen. Unternehmen, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Mög-



In der Oberflächenreinigung muss Mobiliar aus Kunststoff oder zum Teil noch aus Holz schnell und effektiv gereinigt werden.

wie z.B. WC- und Handtuchpapier, zum Einsatzort zu transportieren – so sieht man bei Vermop Professional Cleaning Systems die Herausforderungen in der Schulreinigung. Was es dafür braucht, sind fachkundige Profis, aber auch Reinigungsgeräte, die vor allem eines aufweisen: eine lange Lebensdauer, eine hohe Belastbarkeit und geringe Kosten. Und praktisch gebaut müssen sie auch noch sein. Denn da spart man wertvolle Zeit

lichkeit einer Kinderbetreuung bieten, erhöhen ihre Attraktivität als Arbeitgeber. Der Kunde bekommt somit ein ganzes Dienstleistungspaket aus einer Hand“, sieht Edelmayer die nahe Zukunft. Und sich als Partner, der die Bedürfnisse seiner Kunden kennt und schätzt. „Gerade im Kindergarten steht die besonders detaillierte und schonende Reinigung und der Einsatz verträglicher Reinigungsmitteln im Vordergrund, da die Kleinen oft noch

Eigens geschultes Personal kennt die Herausforderungen in diesen Spezialbereichen und weiß, wie man der Lage am effizientesten Herr wird.

nicht zwischen Böden und Tischen unterscheiden und überall spielen und vieles in den Mund nehmen. Darüber hinaus muss man auf die spezielle Entsorgung von Windeln und Reinigungstüchern im Krippenbereich eingehen“, so Edelmayer. Eigens geschultes Personal kennt die Herausforderungen in diesen Spezialbereichen und weiß, wie man der Lage am effizientesten Herr wird.

Bedürfnisse beachten

Leider kommt bei Ausschreibungen oft das Billigstbieterprinzip zur Anwendung – die Bedürfnisse der Kinder und Schüler stehen dabei nicht immer im Vordergrund. „Gerade in Schulen und Kindergärten sollte die Hygiene einen weit höheren Stellenwert als zum Bei-



spiel bei Bürogebäuden haben. Wichtig wäre, dass Ausschreibungen auch Kriterien wie Erfahrung, Mitarbeiterschulungen, messbare Qualitätsmanagement-Anforderungen, Einsatz von geeigneter Reinigungsschemie etc. berücksichtigen

und bewerten“, ist Edelmayer überzeugt. „Es ist auch so, dass ein Kindergarten, eine Schule Eigenpersonal hat und erst bei Ersatzbestellung nach einem externen Dienstleister ruft, da man intern nicht nachbesetzen kann. So kann man im Laufe der Zeit dann die gesamte Reinigung übernehmen - ein Modell, das bei privaten Trägern so in der Praxis umgesetzt wird“, sagt Edelmayer.

Trefelik schreibt einmal im Jahr für alle sechs Schulen der Vienna Business School aus, gesplittet nach Reinigung der Fenster und Reinigung der Räume. „Wir versuchen, bei dieser Ausschreibung den Bestbieter zu ermitteln, denn gerade die Schule ist ein sensibler Bereich, der langfristige vertrauensvolle Partner erfordert.“